

In der Nacht von Freitag, den 25.11. auf Samstag, den 26.11.2011 protestierten vier Kletteraktivist\_innen der Gruppe „**Fuldatalsperre**“ gegen den 13. Castortransport auf seinem Weg nach Gorleben in Höhe Marbach bei Fulda. Mit der Aktion verließ die Gruppe der Forderung nach sofortiger Stilllegung aller Atomanlagen weltweit Nachdruck.

Die Aktivist\_innen wenden sich gegen ein System, das den Betrieb von Atomanlagen ermöglicht und in welchem zwar die Gewinne und Entscheidungen privatisiert, die Risiken und Folgekosten jedoch auf die Allgemeinheit abgewälzt werden. Eine Aktivistin meint: „Ich plädiere für eine Gesellschaft, in der die Menschen **selbstbestimmt** leben. Dazu gehört auch, dass Energie dezentral und regenerativ produziert wird.“

Obwohl die Handlung der Aktivist\_innen nicht mal eine Ordnungswidrigkeit darstellt, sondern lediglich eine **freie Meinungsäußerung** war, räumte die Polizei die Versammlung in luftiger Höhe durch verummte Polizeikräfte und nahm alle vier Aktivist\_innen in Gewahrsam.

Den Einschüchterungsversuchen durch Polizei und Justiz werden wir offensiv begegnen und öffentlich vertreten, warum der Widerstand richtig und die Atompolitik der Skandal ist.

Unterstützen Sie die Aktivist\_innen mit einer Spende:

Kontoinhaber: Spenden & Aktionen  
Kto-Nr.: 92881806  
BLZ: 513 900 00  
Volksbank Mittelhessen  
Verwendungszweck: Fuldatalsperre

<http://fuldatalsperre.blogspot.de>

In der Nacht von Freitag, den 25.11. auf Samstag, den 26.11.2011 protestierten vier Kletteraktivist\_innen der Gruppe „**Fuldatalsperre**“ gegen den 13. Castortransport auf seinem Weg nach Gorleben in Höhe Marbach bei Fulda. Mit der Aktion verließ die Gruppe der Forderung nach sofortiger Stilllegung aller Atomanlagen weltweit Nachdruck.

Die Aktivist\_innen wenden sich gegen ein System, das den Betrieb von Atomanlagen ermöglicht und in welchem zwar die Gewinne und Entscheidungen privatisiert, die Risiken und Folgekosten jedoch auf die Allgemeinheit abgewälzt werden. Eine Aktivistin meint: „Ich plädiere für eine Gesellschaft, in der die Menschen **selbstbestimmt** leben. Dazu gehört auch, dass Energie dezentral und regenerativ produziert wird.“

Obwohl die Handlung der Aktivist\_innen nicht mal eine Ordnungswidrigkeit darstellt, sondern lediglich eine **freie Meinungsäußerung** war, räumte die Polizei die Versammlung in luftiger Höhe durch verummte Polizeikräfte und nahm alle vier Aktivist\_innen in Gewahrsam.

Den Einschüchterungsversuchen durch Polizei und Justiz werden wir offensiv begegnen und öffentlich vertreten, warum der Widerstand richtig und die Atompolitik der Skandal ist.

Unterstützen Sie die Aktivist\_innen mit einer Spende:

Kontoinhaber: Spenden & Aktionen  
Kto-Nr.: 92881806  
BLZ: 513 900 00  
Volksbank Mittelhessen  
Verwendungszweck: Fuldatalsperre

<http://fuldatalsperre.blogspot.de>

In der Nacht von Freitag, den 25.11. auf Samstag, den 26.11.2011 protestierten vier Kletteraktivist\_innen der Gruppe „**Fuldatalsperre**“ gegen den 13. Castortransport auf seinem Weg nach Gorleben in Höhe Marbach bei Fulda. Mit der Aktion verließ die Gruppe der Forderung nach sofortiger Stilllegung aller Atomanlagen weltweit Nachdruck.

Die Aktivist\_innen wenden sich gegen ein System, das den Betrieb von Atomanlagen ermöglicht und in welchem zwar die Gewinne und Entscheidungen privatisiert, die Risiken und Folgekosten jedoch auf die Allgemeinheit abgewälzt werden. Eine Aktivistin meint: „Ich plädiere für eine Gesellschaft, in der die Menschen **selbstbestimmt** leben. Dazu gehört auch, dass Energie dezentral und regenerativ produziert wird.“

Obwohl die Handlung der Aktivist\_innen nicht mal eine Ordnungswidrigkeit darstellt, sondern lediglich eine **freie Meinungsäußerung** war, räumte die Polizei die Versammlung in luftiger Höhe durch verummte Polizeikräfte und nahm alle vier Aktivist\_innen in Gewahrsam.

Den Einschüchterungsversuchen durch Polizei und Justiz werden wir offensiv begegnen und öffentlich vertreten, warum der Widerstand richtig und die Atompolitik der Skandal ist.

Unterstützen Sie die Aktivist\_innen mit einer Spende:

Kontoinhaber: Spenden & Aktionen  
Kto-Nr.: 92881806  
BLZ: 513 900 00  
Volksbank Mittelhessen  
Verwendungszweck: Fuldatalsperre

<http://fuldatalsperre.blogspot.de>

In der Nacht von Freitag, den 25.11. auf Samstag, den 26.11.2011 protestierten vier Kletteraktivist\_innen der Gruppe „**Fuldatalsperre**“ gegen den 13. Castortransport auf seinem Weg nach Gorleben in Höhe Marbach bei Fulda. Mit der Aktion verließ die Gruppe der Forderung nach sofortiger Stilllegung aller Atomanlagen weltweit Nachdruck.

Die Aktivist\_innen wenden sich gegen ein System, das den Betrieb von Atomanlagen ermöglicht und in welchem zwar die Gewinne und Entscheidungen privatisiert, die Risiken und Folgekosten jedoch auf die Allgemeinheit abgewälzt werden. Eine Aktivistin meint: „Ich plädiere für eine Gesellschaft, in der die Menschen **selbstbestimmt** leben. Dazu gehört auch, dass Energie dezentral und regenerativ produziert wird.“

Obwohl die Handlung der Aktivist\_innen nicht mal eine Ordnungswidrigkeit darstellt, sondern lediglich eine **freie Meinungsäußerung** war, räumte die Polizei die Versammlung in luftiger Höhe durch verummte Polizeikräfte und nahm alle vier Aktivist\_innen in Gewahrsam.

Den Einschüchterungsversuchen durch Polizei und Justiz werden wir offensiv begegnen und öffentlich vertreten, warum der Widerstand richtig und die Atompolitik der Skandal ist.

Unterstützen Sie die Aktivist\_innen mit einer Spende:

Kontoinhaber: Spenden & Aktionen  
Kto-Nr.: 92881806  
BLZ: 513 900 00  
Volksbank Mittelhessen  
Verwendungszweck: Fuldatalsperre

<http://fuldatalsperre.blogspot.de>